

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:		
Für das Jahr	Mk. 8.-	mit Bringer-lohn Mk. 9.50
" " Halbjahr	" 5.-	" " 6.20
" " Vierteljahr	" 3.-	" " 4.-
" " einen Monat	" 1.50	" " 1.80

45. Jahrgang.

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Stadt.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.



Kur-Verwaltung.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die fünfgespaltene Petizelle oder deren
Raum 15 Pf.

Reklametexte Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

45. Jahrgang.

Annoncen-Aufnahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr über-

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
nommen, jedoch nach Möglichkeit Rechnung getragen.

Nr. 30.

Montag, 30. Januar

1911.

Vormittags 11 Uhr:

Konzert der Kapelle Theodor Eichhorn in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

1. Hochzeitsmarsch aus der Oper
„Ein Sommernachtstraum“ . F. Mendelssohn
2. Ouverture zur Oper „Der
Kalif von Bagdad“ . . . A. Boieldieu
3. Pesther Walzer Jos. Lanner
4. Fantasie aus der Oper
„Die Jüdin“ F. Halévy
5. Märchen und Träume, Lied . G. Hollaender
6. Potpourri aus der Operette
„Die Dollarprinzessin“ . . Leo Fall

Eintritt gegen Brunnen-Abonnementskarten für
Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Sehenswürdigkeit ist der Ratskeller, berühmt durch seine
hochkünstlerischen Wandmalereien. — Restaurant aller-
ersten Ranges. Rendez-vous aller Fremden. 6616

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6
Feinste und gemütlichste Bar Wiesbadens. 6617

Kurhaus Bad Nerotal vorm. Dr. Lehr'sche
Kuranstalt
für Innerlich Kranke u. Nervenleidende, sowie Erholungsbedürftige.
Nerotal 18. Herrlichste Lage der Stadt in gr. eigenem Park.
Comfort. Neubau. Fernspr. 55. 2 Aerzte. Leit. Arzt: Dr. Müllner.

Wiesbaden, den 30. Januar.

— (Residenz-Theater.) Auf das heute
Montag stattfindende letzte Gastspiel der Schwestern
Elsa und Berta Wiesenthal wird hiermit nochmals
aufmerksam gemacht und noch bemerkt, dass eine
Verlängerung des Gastspiels wegen der zahlreichen
anderweitigen Verpflichtungen der Künstlerinnen nicht
stattfinden kann. — Auf vielseitigen Wunsch gelangt
am Dienstag das beliebte Lustspiel „Der grosse Name“
zur Aufführung und am Mittwoch wird das packende
Drama „Taifun“ wiederholt. Der nächste Samstag
bringt als Neuheit die erstmalige Aufführung von
Ibsen's „Der Bund der Jugend“.

„Sprudel“. Die Sprudelgeister regen sich von
neuem. Am Montag, den 30. Januar 1911 wird die
zweite grosse Herrensitzung im nährisch dekorierten
neuen Saalbau Schwalbacherstrasse Nr. 8 stattfinden.
Für diese Sitzung stehen besondere Ueberraschungen
bevor. Unter anderem wird das Komitee der Mainzer
„Narrena“ seinen Einzug halten und da bekanntlich
die Mainzer über einige vorzügliche Büttenredner
verfügen, wird die zweite Sitzung für die Besucher
etwas ganz besonderes bieten. Sie werden dort Ge-
legenheit haben, einige fidele „Ur-Meener“ hören zu
können. Aber auch der „Sprudel“ hat für Unter-
haltung gesorgt und die Fülle des Programms ist eine
etwas beängstigende. Verraten können wir natürlich
heute nichts, aber es gibt Ueberraschungen aller Art.
Erfreulich ist die wachsende Beteiligung unserer
Bürgerschaft, die den Sinn für guten Humor nicht
verloren hat, wie das fortwährende Nachlöschen von
Kappe und Stern beweist. Es sei noch darauf hinge-
wiesen, dass Abendkarten zu Mk. 4 an der Kasse zu
haben sind. Saalöffnung 7 Uhr 11 Minuten, Einzug
des Komitees 8 Uhr 11 Minuten.

50. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Das
Nachtlager in Granada“ . K. Kreutzer
2. Vorspiel zur Oper „Loreley“ M. Bruch
3. Suite Nr. 1 aus der Oper
„Carmen“ G. Bizet
a) Prélude. b) Aragonaise. c) Intermezzo.
d) Les Dragons d'Alcala. e) Finale (Les
Toréadors).
4. Méditation über Soh. Seb. Bach
1. Praeludium Ch. Gounod
Violine-Solo: Herr Kapellmeister
H. Jrmr.
5. Fantasie aus der Oper
„Rigoletto“ G. Verdi
6. Ma belle qui danse N. Westerhout
7. Ronde d'amour
8. Toréador und Andalouse . A. Rubinstein

Kurhaus Wiesbaden.

Dienstag, den 31. Januar.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr: Tee-Konzert im Weinsaal.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tageskarten, Kur-
taxkarten oder Abonnementskarten.

Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Kammermusik-Abend

der Herren Kapellmeister **Hermann Jrmr** (I. Violine),
Adam Brühl (II. Violine), Konzertmeister **Wilhelm
Sadony** (Viola), **Max Schildbach**, **Paul Hertel**
(Violoncello) und Kgl. Musikdirektor **Heinrich Spangen-
berg** (Klavier)

unter Mitwirkung von

Frau **Elsa Rehkopf-Westendorf**, Konzertsängerin
von hier.

Vortragsfolge.

1. Quintett für Klavier, 2 Violinen,
Viola und Violoncell, F-moll, op. 34 Joh. Brahms
2. Lieder mit Klavierbegleitung:
a) Von ewiger Liebe Joh. Brahms
b) Immer leiser wird mein Schlummer }
Frau Rehkopf-Westendorf.
3. Quintett für 2 Violinen, Viola und
2 Violoncelli, C-dur, op. 163 Frz. Schubert,
(geb. 31. Januar 1797)
4. Lieder mit Klavierbegleitung:
a) Frühlingstraum }
b) Die Allmacht } Frz. Schubert
Frau Rehkopf-Westendorf.

Zuschlagkarte 25 Pfg. mit der Abonnements-, Kurtax-
oder Tageskarte vorzuzeigen.

51. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Jrmr.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Der
schwarze Domino“ D. F. Auber
2. Arie aus der Oper „Rinaldo“ G. F. Händel
Violine-Solo: Herr Konzertmeister
W. Sadony.
3. Am Würther See, Walzer . Th. Koschat
4. Finale aus der Oper „Die
Jüdin“ F. Halévy
5. Ouverture „Die Heimkehr aus
der Fremde“ F. Mendelssohn
6. Souvenir de Hapsal, Romanze P. Tschaikowsky
7. Fantasie über russische
Lieder A. Schreiner
8. Unter dem Halbmond,
türkischer Marsch R. Eilenberg

Mittwoch, den 1. Februar.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Donnerstag, den 2. Februar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 3. Februar.

4 Uhr: Militär-Konzert.

5 Uhr: Tee-Konzert im Weinsaal.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tageskarten, Kur-
taxkarten oder Abonnementskarten.

Abends 7½ Uhr im grossen Saale:

X. Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr Ugo Afferni.

Solist:

Herr **Jan Kubelik** (Violine).

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Vortragsfolge.

1. Zum ersten Male: **Scheherazade**,
Suite symphonique, op. 35 . N. Rimsky-Korsakow
2. **Konzert für Violine mit Orchester-**
begleitung, D-dur, op. 35 . . . P. Tschaikowsky
Herr Kubelik.

— Pause —

**Die weiteren Veranstaltungen der städt.
Kurverwaltung befinden sich auf der
folgenden Seite.**

Wilhelmstrasse 14
Exchange Office.

Direction der Disconto-Gesellschaft, Zweigstelle Wiesbaden
Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Wilhelmstrasse 14
Bureau de Change. 6614

3. Introduction und Rondo capriccioso mit Orchesterbegleitung . . . C. Saint-Saëns
Herr Kubelik.
4. Zum ersten Male: Serenade nach dem Vorspiel zum II. Akt des musikalischen Lustspiels „Die Kunst zu lieben“, op. 34 . . . Fr. Vollbach
5. Violinvorträge mit Klavierbegleitung:
a) Caprice, G-moll } . . . N. Paganini
b) Ronde de Clochette }
Herr Kubelik.
- Am Klavier: Herr Ludwig Schwab.

Ende etwa 9³⁰/₄ Uhr.

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21.—26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2 Mk., Ranggalerie 2 Mk., II. Parkett 2 Mk., Ranggalerie Rückseite 1.50 Mk.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Samstag, den 4. Februar.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.
Abends 8¹/₂ Uhr in sämtlichen Sälen:

II. Grosser Maskenball.

Zwei Ball-Orchester.

Saal-Oeffnung 7¹/₂ Uhr.

Anzug: Masken-Kostüm oder Ball-Toilette (Herren Frack) mit karnevalistischem Abzeichen.

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.

Vorzugskarten für Abonnenten (bis spätestens Samstag Nachmittag 5 Uhr zu lösen): 2 Mk.; Nicht-Abonnenten: 4 Mk. (gleichberechtigt mit der Tageskarte).

An diesem Tage gelöste Tageskarten zu 1.50 Mk. werden bei Lösung einer Nicht-Abonnenten-Karte in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

Sämtliche Karten sind beim Eintritte vorzuzeigen, seitens der Abonnenten und Kurtaxkarten-Inhaber auch die entsprechende Abonnements- bzw. Kurtaxkarte.

Sonntag, den 5. Februar.

4 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert

des Kurorchesters.

8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Städtische Kurverwaltung.

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges.

Diners und Soupers von Mk. 2.50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften, Thé-dansants etc. Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Soupers von Mk. 2.50 an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier

Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Billard-Zimmer.

Weingrosshandlung

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

Im Wein-Saal täglich von 8 Uhr an Konzert von der Hauskapelle.

W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Hotel und Badhaus zum Schützenhof

Zentralheizung, Elektr. Licht, Fahrstuhl, vollständig neue Baderäume, 70 Zimmer.

Quelle und Trinkhalle nebst Ruheräumen.

Vorzügliche Küche. — Table d'hôte 1 Uhr. — Diners à part. 6552

Oscar Butzmann.

Töchterpensionat „Waldidylle“ I. Ranges

Kapellenstrasse 82.

Höchstgelegenes Haus, herrliche, gesunde Lage, direkt am Walde, einer der schönsten Besitztümer Wiesbadens, gr. obstreicher Park, nach Norden und Osten von Wald umschlossen, weiter Blick nach Westen und Süden. Beschränkte Anzahl von Schülerinnen, grdl. Erlernen fremder Sprachen. Aufnahme vom 15. Jahre ab. Erste Referenzen am Platze und im In- und Auslande. Vorsteherinnen **H. Weber** und **L. Kopp**.

Straussfedern und Boas

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Straussfedern-Manufaktur

Blanck

Friedrichstr. 37
II. Stock.

Bitte genau auf Firma zu achten. 6613

Damensalon Giersch,

Shamponieren 1 Mk., mit Frisur u. Ondulation im Abonnement 75 Pfg. Spezialgeschäft aller Haararbeiten. erster Laden Goldgasse 18, v. d. Langgasse. 6635

Leihbibliothek.

Circulating library — Cabinet de Lecture

Jurany u. Hensel's Nachf.

6675 Buchhandlung. Wilhelmstrasse 34.

Villa Albrecht

5 Leberberg 5 Tel. 938

Bestempfohlenes Haus

F. behagl. Zimmer m. u. ohne Pension

Nächst Kurhaus u. Theater

Mod. Komfort — Gr. Garten

Jede Diät

Mässige Preise — Ia Referenzen

Français, English, Italiano

Bäder

6621 Bes.: Frl. Albrecht.

Einküchenhaus

Dambachtal

Dambachtal 23 Neuberg 4

in völlig ruhiger Lage im

vorderen Dambachtale, 5 Min.

v. Kochbrunnen und 5 Min.

v. Walde gelegen. Nähe Kur-

haus u. Kgl. Theater. Zimmer

mit eigenem Bad. Wohnungen

im Abschluss. Vornehmste

u. preiswerteste Pension am

Platze. 6684

Fremdenpension Villa Hertha

befindet sich in der mit allem Komfort der Neuzeit ausgestatteten 6623

Villa Dambachtal 24.

Elektr. Licht. Zentralheiz. Tel. 4182.

Thermalbäder. Garten.

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.

Zimmer mit Pension — Bäder

Für den Winter erniedrigte Preise.

Unter dem gleichen Vorstände

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 6606

Zimmer mit und ohne Pension — Bäder.

Gute Verpflegung zu mässigen Preisen.

English lessons. Miss A. M.

Moore, Rheinstr. 69. 6667

Kurhaus Wiesbaden.

Maskenbälle 1911.

II. Maskenball: Samstag, den 4. Februar.

III. Maskenball: Samstag, den 18. Februar.

IV. Maskenball: Samstag, den 25. Februar.

Städtische Kurverwaltung.



Kunst-Salon

in dem Hotel Vier Jahreszeiten

Permanente

Ausstellung

Gemälde alter und neuer Meister.

Skulpturen, Möbel,

Kunstgewerbe.

Dr. F. Graefe.

6690

Wiesbaden am Kochbrunnen Hotel-Restaurant „Fuhr“

Gelsbergstrasse 3

mit allem Komfort erbaut.

Pension von 5 Mk. aufwärts.

Zimmer mit Frühstück von 3 Mark an, incl. Licht und Heizung.

Diners Mk. 1, 1.40 und 1.90. Soupers von Mk. 1.30 an.

6705

Ph. Fuhr.

Kraft's Milch.

6620 Die unterzeichnete Anstalt empfiehlt:

Kinder- und Karmilch, roh und sterilisiert, **Kindermilch**, den verschiedenen Altersstufen entsprechend zubereitet und trinkfertig (Prof. Heubner'sche Mischung).

♦ ♦ ♦ **Yoghurt. Sahne.** ♦ ♦ ♦

Milch-Ausschank im Garten und Trinkhalle.

Telephon 659. Kraft's Milchkur-Anstalt, Dotzheimerstr. 107.

Unter Aufsicht des Aerztl. Vereins, des „Vereins der Aerzte Wies-

badens“, des Instituts für Chemie und Hygiene von Professor Dr.

Meinecke & Gen. und des Kgl. Kreis- und Depart.-Tierarztes dahier.

Hotel Nizza Wiesbaden

Frankfurterstr. 28 vis-à-vis dem Augusta Viktoria-Bad.

Ruhige, freie Lage.

Mod. Haus mit allem Komfort. — Thermalbäder.

Pension. Garten. Telephon 323.

Mässige Preise. 6640 Besitzer: Ernst Uplegger.

Pension Bluth

Töchterpensionat I. Ranges Wiesbaden, Kapellenstr. 58

Herrliche, gesunde Höhenlage in der Nähe des Waldes mit wundervollem

Fernblick. Moderne Villa mit allem Komfort der Neuzeit (Zentral-

heizung, elektr. Licht etc.) und mit grossem, obstreichem Garten.

Beschränkte Anzahl Schülerinnen, In- und Ausländerinnen. Vorzüg-

liche Gelegenheit zur Erlernung der fremden Sprachen. Beste Referenzen

6626 Vorsteherinnen: Frl. J. & L. Bluth.

MUTTER ENGEL

Langgasse 52

Restaurant und Weinhandlung

Sehenswürdigkeit Wiesbadens, Weinsalon u. Gartenlokal

Diners und Soupers zu Mk. 1.50, 2.00, 2.50 und höher

Bekannt vorzügliche Küche. — Täglich Delikatessen der Saison

Pilsner, Münchner, Kulmbacher u. Wiesbad. Biere.

Nach Schluss des Theaters fertige Platten.

6603 Inh.: Aug. Zipp.

Pistolen-Schiessstand (Tir au Pistolet)

Alte Fr. Kneipp Nacht. Otto Seelig Alte

Kolonnade Hof-Büchsenmacher Kolonnade

Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg, Herzog von Nassau.

Cager in selbstgefertigten Jagd-, Scheiben- und Luxus-Waffen.

Vollständige Jagdzimmereinrichtung im Hause. 6605

Grosse Burgstrasse 6.

Zur Nachricht für die Kurfremden der Stadt Wiesbaden.

Behörden und Verkehrsanstalten.

Stadtverwaltung, Magistrat etc. im Rathause auf dem Schlossplatz.
Königl. Polizeipräsidium: Friedrichstrasse 25.
Polizeireviere: I. Revier: Lehrstrasse 27, II. Revier: Albrechtstrasse 34, III. Revier: Bertramstrasse 22, IV. Revier: Webergasse 44, V. Revier: Platterstrasse 16.
Königl. Amtsgericht: Gerichtstrasse 2.
Königl. Landgericht: —
Königl. Regierung: Bahnhofstrasse 15 und Rheinstrasse 35/37.
Landesbank: Rheinstrasse 42.
Landeshaus: Kaiser Friedrich-Ring 75.
Königl. Landrats-Amt: Lessingstrasse 16.
Reichsbank: Luisenstrasse 21.
Regierungshauptkasse: Rheinstrasse 35/37.
Stadt. Feuer- und Sanitätswache, Nengasse 6. — An das Fernsprechamt unter Nr. 945 angeschlossen und kann jederzeit bei Brand-, bezw. Unglücksfällen durch das Telefon benachrichtigt werden.

Kaiserl. Post- und Telegraphenämter.

Postamt I. Rheinstrasse 25, Zweigpostanstalten: Taunusstrasse 1 (Berliner Hof), Schützenhofstr. 3, Bismarckring 27 und Postamt V. im Hauptbahnhof.
Das Hauptpostamt ist geöffnet an Werktagen:
Im Sommerhalbjahr: Von Vormittags 7 Uhr bis Abends 8 Uhr.
Im Winterhalbjahr: Von Vormittags 8 Uhr bis Abends 8 Uhr.
An Sonn- und Feiertagen: Postamt I. (Hauptpostamt) von Vorm. 7—9 Uhr (im Winter 8—9 Uhr Vorm.) und von 11½ Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
Die Zweigpostanstalten sind an Sonn- und Feiertagen geschlossen.
Vom 1. Mai bis 30. Sept. ist das Postamt 4 (Taunusstr. 1) an Sonn- und Feiertagen von 7—9 Uhr Vorm. und 11½ Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. geöffnet.
Das Telegraphenamt ist ebenso wie das demselben unterstellte Fernsprechamt Tag und Nacht geöffnet. Die Annahme von Telegrammen sowie die Entgegennahme von Gesprächsanmeldungen erfolgt ununterbrochen Rheinstr. 25. Nach 12 Uhr Nachts ist behufs Aufnahme von Telegrammen pp. die Rheinstr. 25 befindliche Nachschleife zu benutzen. Bei den übrigen Postanstalten 2 (Schützenhofstrasse), 3 (Bismarckring), 4 (Taunusstrasse) und 5 (Hauptbahnhof) erfolgt die Annahme von Telegrammen nur während der Schalterdienststunden.

Verkehrsnachrichten.

An- und Abfahrt der in Wiesbaden einmündenden Eisenbahnen:

Winterfahrplan.

Gültig vom 1. Oktober 1910 bis 30. April 1911.

Abfahrt von Wiesbaden (Hauptbahnhof).	Richtung	Ankunft in Wiesbaden (Hauptbahnhof).
355 490 509 D 512 W 520 612 649 708 828 837 1023 1100 1142 D 1206 1211 1243 108 216 D 245 320 420 516 618 D 709 710 733 * F 817 827 913 947 * 1028 L 1022 1050 § 1120 1135 * Bis Kastel. § v. 1./11.—31./3. Riv.-Express v. 11./2.—11./4.	Kastel (Mainz)— Höchst— (Soden—Königsstein) Frankfurt.	102 * 520 642 738 807 882 850 947 1051 1136 L 1202 100 D 113 140 207 F 228 240 D 300 317 D 332 419 449 536 550 646 W 735 748 § 729 846 925 945 1055 1149 1217 * Von Kastel. § Nur v. 1.11. bis 31.3. ! L Riv. Expr. Mon. u. Freit. v. 13. Febr. bis 14. April.
§ 907 ? § 1081 § 255 § 553 ? § 1120 § nach Homburg. ? Okt. u. April.	Homburg v. d. H. und Bad Nauheim über Kastel—Höchst.	§ 903 § 1233 ? 2248 + 816 § 21106 § v. Homburg. † v. Nauheim. ! im Okt. u. April v. Nauheim. ? Okt. u. April.
118 518 524 605 626 D 653 720 738 816 831 900 914 T 946 1023 1054 T 1128 1148 D 1218 1224 T 1242 108 115 130 D 140 203 242 T 303 328 345 406 T 423 449 L 514 536 615 T 630 649 712 732 T 758 840 935 955 1010 T 1041 1100 1120 F 1139 T 1150	Mainz.	1243 310 424 T 528 557 D 605 L 629 638 T 651 722 747 800 852 922 D 951 T 946 1014 T 1037 1050 T 1105 1135 1232 1249 105 121 143 204 223 242 T 254 D 312 328 358 411 421 440 T 500 524 535 551 T 622 645 737 803 T 819 831 915 F 924 949 1049 1057 1116 T 1140 D 1148
107 439 * 521 ? * 556 T 610 L 634 * 654 743 * 818 858 952 § 1040 1056 1141 L 1207 * 1242 D 118 125 § 148 * 212 F * 233 246 D 318 T 324 D 340 D 350 * 426 541 506 556 T 636 * 652 802 T 824 * 852 T 954 * 1110 * bis Rüdesh. § bis Eltville. : Riv. Expr. Mont. u. Freit. v. 12./2. b 14./4. ! b 14./11. u. ab 15./2. ? v. 15./11. b 14./2.	Eltville— (Schlangenbad) Rüdesh.— Niederlahnstein— Koblenz—Köln.	113 452 D 502 * 600 * 646 * 739 * 796 823 * 856 1016 1124 1139 D 1200 1231 1238 * 105 156 D 228 D 237 T 252 315 415 L 509 601 T 625 642 D 653 * 727 748 * 782 820 907 1023 L 1016 * v. Rüdesh. ? bis 15./11. ab 14./2. : Riv.- Expr. Dienst. und Samst. vom 11./2. bis 14./4.
700 915 1112 * 117 § 1218 234 F * 245 405 * 540 * 620 * 658 734 * 925 : 1130 * bis Lg.-Schwalbach. § bis Chausseehaus. : Okt. u. April. : Mittw., Samst. u. Feiertags.	Langen-Schwalbach — Diez—Limburg.	520 ! * 605 * 623 739 * 851 1017 1236 * 154 441 * 614 F 719 753 (* F 918 945 * 1049 * ab Lg.-Schwalbach. ! bis 31./10. u. ab 1./4. (im Oktober u. April.) Mittw., Samst. u. Feiert.
526 619 804 827 1022 1148 118 254 450 W 548 650 756 835 11125 Mittw., Samstag u. Feiertags.	Niedernhausen.	W 1521 604 658 747 904 958 1248 157 247 428 727 834 930 1008 * 1058 ! bis 31./10. u. ab 1./4., von 1./11. bis 31./3. nur W nach F. * Mittw., Samstags u. Feiertags.

Die Wiesbadener Strassenbahnen.

Die Strassenbahnen verkehren im inneren Stadtbering von morgens 6 Uhr bis 7½ Uhr viertelstündlich, von 7½ vormittags bis 10 Uhr abends in Abständen von 7 Minuten, von 10 bis 12 Uhr abends wieder viertelstündlich.
Linie Nr. 1: Richtung Beausite—Kurbus—Hauptbahnhof—Biebrich (Rheinufer) Mainz bezw. Schierstein und zurück (gelbe Schilder, bei Dunkelheit gelbes Licht).
Linie Nr. 2: Hauptbahnhof—Sonnenberg und zurück (rote Schilder, bei Dunkelheit rotes Licht).
Linie Nr. 3: Hauptbahnhof—Unter den Eichen und zurück (blaue Schilder, bei Dunkelheit blaues Licht).
Linie Nr. 4: Hauptbahnhof—Kaiser Friedrich-Ring—Ringkirche—Emserstrasse und zurück (grüne Schilder, bei Dunkelheit grünes Licht).
Linie Nr. 5: Infanteriekaserne—Ringkirche—Hauptpost—(Südfriedhof)—Erbenheim und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht, Wagen nach Kurbus ein rotes Licht).
Linie Nr. 6: Kurbus—Biebrich Ost—Mainz und zurück (weisse Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).
Linie Nr. 7: Bierstadt—Wilhelmstrasse—Faulbrunnenplatz—Blücherplatz—Dotzheim und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).
Linie Nr. 8: Biebrich—Rheinufer—Bahnhof Biebrich Ost und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).

Nach Schluss der Vorstellung im Königl. Theater werden besondere Wagen nach Beausite, Sonnenberg, Biebrich—Schierstein, Infanteriekaserne, Ringkirche—Emserstrasse und Unter den Eichen befördert.

Das Bureau der Betriebsverwaltung sowie das Fundbureau befinden sich in Wiesbaden, Luisenstrasse 7 und sind geöffnet Werktags von 8½ bis 12½ und von 3 bis 6½ Uhr. Die Bahnkasse befindet sich gleichfalls dort und ist geöffnet Werktags von 9 bis 12 und von 3 bis 6 Uhr.

Konsulate.

Brasilien: Eug. Gradenwitz, Vize-Konsul, Sprechstunde von 10½—12½ Vorm. im Bankhaus M. Berlé & Co., Wilhelmstr. 38. Fernspr. Nr. 26.
Republik Chile: Dr. jur. Fritz Bickel, Konsul, Adelheidstrasse 32. Sprechst. von 4—6 Uhr.
Italien: Reg.-Assessor a. D. Karl Kuntze, Kgl. ital. Konsularagent, Mosbacherstrasse 9. Fernspr. Nr. 2887.
Portugal: Kom.-Rat Soehnlein-Pabst, Vize-Konsul, Sprechst. 10—1 und 3—6 Uhr.
Paulinenstrasse 7, Fernspr. 880.
Vereinigte Staaten von Nordamerika: J. Breuer, Konsul, Rheinstr. 38 II. Sprechstunde von 10—12½ Uhr Fernspr. Nr. 64.

Vergnügungsetablissemments.

Königl. Hoftheater: Vorstellungen auf dem Gebiete der Oper, Schauspiel und Lustspiel. Beginn der Vorstellungen 7 Uhr. Bei grossen Opern 6½ Uhr Abends.
Kurbus: Es finden daselbst Konzerte, Bälle, Vorträge, Gartenfeste etc. statt.
Residenz-Theater, Luisenstr. 42: Vorstellungen auf dem Gebiete des modernen Schauspiels, Drama, Schwanke und Lustspiels. Anfang der Vorstellung 7 Uhr.
Volks-Theater, Dotzheimerstr. 19: Vorstellungen auf dem Gebiete des Schauspiels, Lustspiels und Gesangsposse. Anfang der Vorstellung 8½ Uhr.
Walhalla-Theater, Mauritiusstrasse 3: Variété. In den Sommermonaten Operetten-Vorstellungen. Anfang der Vorstellung 8½ Uhr.

Preise der Königl. Schauspiele:

Ein Platz	Fremdenloge im I. Rang	Mittelloge im I. Rang	Seitenloge im I. Rang	I. Ranggalerie	Orchestersessel	I. Parkett (1.—12. Reihe)	Parterre	II. Ranggalerie (1. Reihe)	II. Ranggalerie (2., 3., 4. und 5. Reihe Mitte)	II. Ranggalerie (3.—5. Reihe Seite)	III. Ranggalerie (1. und 2. Reihe Mitte)	III. Ranggalerie (2. Reihe Seite u. 3. u. 4. Reihe)	Amphitheater
	Mk. 10.—	9.—	7.50	6.50	6.50	5.50	3.—	4.50	3.—	2.25	2.25	1.50	1.—
		12.—	10.—	9.—	9.—	7.—	4.—	6.—	4.—	3.—	3.—	2.—	1.40

Sehenswürdigkeiten.

a) Gebäude.

Museum, Wilhelmstrasse 24.
Altertums-Museum. Eintritt frei. Geöffnet: Im Sommer an allen Werktagen (ausser Samstags) von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3—5 Uhr Nachm. Sonntags von Vorm. 10 Uhr bis Nachm. 1 Uhr. Im Winter: Sonntags und Mittwochs von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
Gemäldegalerie (verl. m. d. dauernden Ausstellung des Nass. Kunstvereins) Wilhelmstrasse 24. (Eintritt frei.) Vom 1. März bis 31. Okt. an Werktagen mit Ausnahme Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3—5 Uhr Nachm. geöffnet. Vom 1. Nov. bis 1. März täglich mit Ausnahme Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. In den Sommermonaten Sonntag Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.
Nass. Landesbibliothek, Wilhelmstr. 24. An Werktagen ist die Bibliothek für die Entnahme und Rückgabe der Bücher von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. geöffnet. Die Lesezimmer sind in den Stunden von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und Nachm. von 3—8 Uhr dem Publikum zugänglich. Samstags wird die Bibliothek um 5 Uhr Nachm. geschlossen.
Naturhistorisches Museum, Wilhelmstr. 24. (Eintritt frei.) Dasselbe ist im Sommer geöffnet: An Sonntagen von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Montags und Dienstags von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Mittwochs von 11—1 und 3—5 Uhr Nachm. Donnerstags und Freitags von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Samstags geschlossen. Ausserdem jeden ersten Sonntag im Monat auch Nachmittags von 3—5 Uhr nur im Sommer. Im Winter Sonntags und Mittwochs von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Königl. Archiv, Mainzerstrasse 80.
Kochbrunnen, Kochbrunnenplatz.
Kurbus, Kurbusplatz.
Höhere Mädchenschule, Schlossplatz 3.
Paulinenschloß, Sonnenbergerstrasse 12.
Rathaus mit Ratskeller, Schlossplatz 6.
Römerort, Kirchhofgasse.
Königl. Schauspiele mit prächtigem Foyer. — Eintrittspreis zum Foyer Mk. 3. Derselbe wird beim Verzehren von Speisen und Getränken in Abzug gebracht. Von Nachmittags 4 Uhr ab geöffnet.
Königl. Schloss, Schlossplatz 1. Eintrittskarten zu Mk. 0,25 beim Kastellan erhältlich.

b) Denkmäler.

Bismarck-Denkmal, Bismarckplatz.
Bodenstedt-Denkmal, Wilhelmstrasse (hinter der alten Kolonnade).
Gustav Freitag-Denkmal, in den Kuranlagen am Chausseeweg.
Fresenius-Denkmal, Dambachtal.
Kaiser Friedrich-Denkmal, Kaiser Friedrichplatz.
Ferd. Heyl-Denkmal, Kuranlagen an der Parkstrasse.
Hygiea-Gruppe (Göttin der Gesundheit), Kranzplatz.
Koch-Denkmal, im hinteren Nerotal, rechte Seite.
Krieger-Denkmal Am Eingang des Nerotals, auf dem alten Friedhofe an der Platterstrasse und an der Westerwaldstrasse.
Landesdenkmal, Herzog Adolf v. Nassau. Standplatz auf Biebricher Gemarkung, Biebrich.
Richard Wagner-Anlagen (Schöne Fernsicht in die Rheinebene).
Waterloo-Denkmal, Luisenplatz.
Kaiser Wilhelm-Denkmal, Warmer Damm.
Prinz Wilhelm von Oranien, gen. „Wilhelm der Schweiger“, Schlossplatz.
Schiller-Denkmal, an der Rückseite des Kgl. Theaters.

c) Friedhöfe.

Alter Friedhof, Platterstrasse 13. — Nord-Friedhof, Platterstrasse 83. — Süd-Friedhof, Friedensstrasse.
Russischer Friedhof, Kapellenstrasse bei der Griechischen Kapelle.
Israel. Friedhöfe: Schöne Aussicht und obere Platterstrasse.

d) Kirchen.

(Ueber die Gottesdienste in den verschied. Kirchen berichten wir in der Samstag-Ausgabe.)
Evangelische Gemeinde.
Berg-Kirche, Lehrstrasse 6.
Lutherkirche, Mosbacherstrasse 2.
Marktkirche, Schlossplatz 4. Es finden daselbst jeden Mittwoch von 6—7 Uhr Nachm. Kirchenkonzerte bei freiem Eintritte statt.
Ring-Kirche, Kaiser Friedrichring 7.
Katholische Gemeinde.
Bonifatius-Kirche, Luisenstrasse 29.
Maria Hilf-Kirche, Platterstrasse 3.
Sonstige Gemeinden.
Alt-Katholische Kirche, Schwalbacherstrasse.
Englische Kirche, Frankfurterstrasse 3.
Synagogen: Synagoge der Israel. Kultusgemeinde Michelsberg 17, Synagoge der Altisrael. Kultusgemeinde Friedrichstrasse 33.
Griechische Kapelle, Kapellenstrasse 99. Ein Meisterwerk deutscher Architektur- und Baukunst. Begräbnisstätte der Herzogin Elisabeth Michaelowna von Nassau. Eintritt à Person 1 Mk.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 27. Januar 1911.

Asche, Hr. Kfm., Leipzig — Grüner Wald	Graef, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald	Lehmann, Hr. Kfm., Berlin — Reichshof	Rosenthal, Hr. Kfm., St. Gallen — Grüner Wald
Ascher, Hr. Kfm., Stuttgart — Grüner Wald	Gutenberg, Hr. Kfm., Offenbach	Lers, Hr. Oberinspektor, Mannheim	Rumpf, Hr., Gratz — Zur Sonne
Auer, Frl., Hamburg — Grüner Wald	Europäischer Hof	Europäischer Hof	Schlegel, Hr. Kfm., Frankfurt — Erbprinz
Balbuse, Hr. — Michelsberg 3	Haesler, Hr. Kfm., Blumenthal — Erbprinz	Leyersohn, Hr. Kfm., Berlin — Westfälischer Hof	Schlossberg, Hr. Kfm., Mannheim — Grüner Wald
Baum, Hr. Kfm., Usingen — Grüner Wald	Hartmann, Hr. m. Fr., Spa — Biemers Hotel	Lipperheide, Hr. Prof., Andernach	Schmidt, Hr. Rittergutsbes., Maringen
Bausch, Hr. Kfm., Pforzheim — Europäischer Hof	Heilbrunn, Hr. Kfm., Berlin — Europäischer Hof	Kölnischer Hof	Schmidt, Hr. Kfm., Frankfurt — Erbprinz
Bier, Hr. Kfm., Bielefeld — Goldener Brunnen	Hermann, C., Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald	Marx, Hr. Kfm., Fürth — Grüner Wald	Schütz, Fr. Prof., Essen — Evang. Hospiz
Birkner, Hr. Kfm., Frankfurt — Grüner Wald	Hermann, G., Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald	Maurer, Hr., Kemel — Augenhellanstalt	Sommerkorn, Hr., Arnswalde — Villa Schaare
Blachian, Hr. Kfm., München — Reichshof	Heshusius, Hr. m. Fr., Haag — Biemers Hotel Regina	Meistereck, Hr., Posen — Hotel Adler	Stolding, Hr. Kfm., Köln — Grüner Wald
Bock, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald	Isenburg, Hr., Altena — Friedrichstrasse 24	Meitzler, Hr., Weinheim — Augenhellanstalt	Sussmann, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
Brandau, Hr. Kfm., Hamburg — Europäischer Hof	Jacobsen, Hr. Kgl. Eisenbahnkontrolleur, Hamburg — Goldenes Ross	Michel, Hr. Kgl. Oberförster m. Fr., Rautenkranz — Hotel Adler Badhaus	Tretau, Hr. Kfm., Berlin — Europäischer Hof
Breusing, Hr. Kfm., Dieringhausen — Grüner Wald	Jacobsohn, Hr. Kfm., Hamburg — Grüner Wald	Müller, Hr., Laer — Goldener Brunnen	Ullmann, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
Dany, Hr. Kfm., Worms — Zum Römer	Klanke, Hr. Kfm., Halle — Hotel Adler	Mülot, Hr. Kfm., Arnstadt — Reichshof	Vorhagen, Hr. Kfm., Köln-Sülz — Union
Dreifuss, Hr., Freiburg — Zum Posthorn	von dem Kneesebeck, Hr. Rittmeister, Hannover — Gr. Burgstr. 14	Muschallik, Fr., Beuthen — Friedrichstr. 24	Weidner, Hr. Kfm., München — Grüner Wald
Dziedzinski, Hr. Kfm., Wloclawek — Savoy-Hotel	Knigge, Hr. Kfm., Köln — Europäischer Hof	Palk, Frl., London — Vier Jahreszeiten	Weinberg, Hr. Kfm., Krefeld — Grüner Wald
Freudenthal, Fr., Breslau — Schützenhof	Koch, Hr., Frankfurt — Zur Sonne	Pansee, Frl. Lehrerin, Erfurt — Villa Schaare	Wenzel, Hr. Kfm., Stuttgart — Grüner Wald
Fritz, Hr., Eppstein — Augenhellanstalt	Köhler, Hr. Kfm., Plauen — Grüner Wald	Passavant, Hr. m. Fam., Michelbach	Wiek, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
Gerhardt, Hr. Kfm., Pforzheim — Grüner Wald	Kraatz, Hr. Kfm., Hamburg — Grüner Wald	Pauli, Hr., Strassburg — Erbprinz	Willich, Hr. Kfm., Köln — Grüner Wald
Goldschmidt, Hr. Kfm., Frankfurt Continental		Pohl, Hr. Kfm., Bielefeld — Westfälischer Hof	Winkels, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
		Pretzfelder, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald	Zeller, Hr. Dr. med., Lowenberg — Kölnischer Hof
		Puleh, Frl., Darmstadt — Augenhellanstalt	Ziegenhorn, Hr. Kfm., Erfurt — Grüner Wald
		Reimer, Hr., Berlin — Zum Posthorn	

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11. — Fremdenliste vom 28. Januar 1911.

Grossgrundbesitzer Tiedemann m. Fam. u. Bed. — Mrs. E. Hockmeyer. — Frau E. Gottlieb. — Mr. and Mrs. Raleigh. — Herr Carl Ney u. Frau. — Fräulein Meyer. — Mrs. Meyer. — Graf und Gräfin Dohna. — Fräulein Scheurmann. — Frau de Miranda Pombo mit Bed. — Frau Pombo de Guama. — Herr Edgar de Guama. — Herr A. Pombo de Guama. — Frau Malmberg mit Kind und Bedienung. — Frau A. Keding mit Bedienung. — Colonel and Mrs. Patchett. — Hauptmann Nickisch von Rosenegh. — Majoratsbesitzer von Schwerdtner-Pomeiske. — Frau Kammerherr von Voss-Wolfradt. — Regierungs-Assessor Welter. — Herr und Frau Sheldon mit Sohn. — Fräulein A. Buddeus. — Korvettenkapitän Freikerr von Mülling. — Gräfin von Mellin mit Bedienung. — Frau Dr. Lotten Bylund. — Fräulein Ellin Pettersson. — Leutnant Wittig. — Fräulein E. Kreusler. — Frau Dr. Mitscherlich mit Begleiterin Fräulein Weyermann. — Herr Professor Kaminski. — Frau W. Kraft u. Fräul. Tochter. — Mrs. W. H. Woolf. — Miss M. Woolf. — Herr Kommerzienrat Müller-Hoberg. — Herr Willy Wessel. — Herr Leutnant von Reden-Pattensen mit Bedienung. — Herr Fabrikbesitzer Schlabach. — Herr Fabrikbesitzer Otto Seidel mit Frau. — Herr Fabrikbesitzer Emil Bergener. — Herr Oberleutnant Schmidt von Schwind m. Frl. Tochter u. Bed. — Herr Peter Kuetgens. — Herr Korvettenkapitän Ernst Ritter von Jacobi m. Frau u. Frl. Tochter. — Fräulein C. E. Schäper Claus. — Fräulein J. M. E. Meyer. — Dr. Rudolf Pong u. Frau. — Rittergutsbesitzer Graf Bobaki. — Frau Baronin von Blomberg geb. Baronin von Apor mit Bedienung.

Exchange Office — **Dresdner Bank** — Wiesbaden, Wilhelmstr. 34 — Bureau de change.

Kuranstalt Dietenmühle

Parkstrasse 44 und 46

(Strassenbahnhaltestelle Dietenmühle)

Telephon 33 u. 3491.

Für Nerven- und innerlich Kranke, sowie Rekonvaleszenten und Erholungsbedürftige. — Das ganze Jahr geöffnet. 6678

Auf einer Anhöhe am Kurpark gelegen, kühl im Sommer, geschützt im Winter. Moderne Einrichtungen für die gesamte Hydrotherapie, spez. medikamentöse und Kohlensäure, sowie Wiesbadener Thermalbäder, ganz u. Teil-elektrische Glüh- u. Bogenlichtbäder, farad., galvan., Franklin- u. Wechselstrom, 4-Zellenbad, Hochfrequenzstrom (d'Arsonvalisation), Röntgenapparat. Massage jeder Art u. heilgymnast. Apparate. Diätet. Kuren. Zimmer inkl. Pension u. Kur von 9 Mk. an. Nähere Auskunft durch das Bureau u. die leitenden Aerzte Dr. Fedor Plessner u. Dr. Fritz Reich.

Hotel Pension Riviera

Wiesbaden, Bierstadterstrasse 7

1 Minute vom Kurhaus und Park

Bäder, Lift Zentralheizung, Garten, Mässige Preise.

Familienhaus I. Ranges

6679 Während der Wintermonate ermässigte Preise. E. Herzog.

J. & G. Adrian

BAHNHOFSTRASSE 6.

TELEPHON No. 59.

SPEDITION — MÖBELTRANSPORT

VERPACKUNG • • • AUFBEWAHRUNG.

Grösste, besteingerichtete, feuersichere

MÖBEL-LAGERHÄUSER

für ganze Hauseinrichtungen, einzelne Möbel und Koffer.

6682

Stahlpanzer-Gewölbe für Wertsachen.

Mitglied der „VELOCITA“, Internat. Gesellschaft zur Beförderung von REISEGEPÄCK.

Königliche Schauspiele.

Montag, den 30. Januar 1911:

31. Vorstellung.

27. Vorstellung. Abonnement A.

Cornelius Voss.

Lustspiel in 4 Akten von Franz von Schönthan.

In Szene gesetzt von Herrn Regisseur

Dr. Hans Oberländer.

Spielleitung: Herr Regisseur

Dr. Oberländer.

Personen.

Ernst Leopold, Herzog von Falkenburg Hr. Rodius.
Prinz Kurt von Schöningen-Klaus-
thal Hr. Walberg.
Baronin Henriette von Feldheim Fr. Doppelbauer.
Graf von Pernwald, herzogl. Kabinetts-
rat Hr. Tauber.
Paula, d. Tochter Frl. Schrötter.
Arnold Bäckers Hr. Herrmann.
Cornelius Voss Hr. Weyrauch.
Engelbert, Sekretär des Grafen Pernwald Hr. Andriano
Toni, Stubenmädchen im Hause der Baronin Frl. Geissler.
Ein Diener im Hause der Baronin Hr. Spiess.

Der Leibjäger des

Herzogs . . . Hr. Schäfer.

Zeit: 1888. — Ort: Berlin.

Dekorative Einrichtung: Herr

Maschinen-Ober-Inspektor Schleim.

Kostümliche Einrichtung: Herr

Garderobe-Ober-Inspektor Geyer.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 1/2 Uhr.

Gewöhnliche Preise.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.

Fernsprech-Anschluss 49.

Montag, den 30. Januar 1911:

Dutzend- u. Fünzfingerringe ungültig.

Zweites und letztes Gastspiel der

Schwestern Elsa und Berta

Wiesenthal.

Musikalische Leitung: Gustav

Utermöhlen.

Programm.

1. Weisses Tanz von Franz Schrecker

Elsa und Berta Wiesenthal.

2. Tanz aus „Rosamunde“ von

Schnbert

3. Dorfschwalben, Walzer von Josef

Strauss Elsa Wiesenthal.

4. Offenbach-Tänze

Elsa und Berta Wiesenthal.

Vorher:

Frühling im Winter.

Lustspiel in 1 Akt von L. Fulda.

Personen.

Graf Manfred von

Eichhofen . . . Rudolf Bartak.

Freifrau Leonie

von Schildegg . . . Agnes Hammer.

Alwine, Kammer-

mädchen . . . Marianne Wallot.

Franz, Diener . . . Willy Schäfer.

Ort der Handlung: Wohnung der

Freifrau.

Zum Schluss.

Die Medaille.

Komödie in einem Akt von Ludwig

Thoma.

Spielleitung: Georg Röcker.

Personen.

Steinbeissel, Reg-

istrator . . . Nicolaus Bauer.

Heinrich Kranzeder,

Kgl. Bezirksamt-

mann . . . Reinhold Hager.

Amalie, seine Frau

Sofie Schenk.

Karl von Hingerl,

Assessor . . . Walter Tautz.

Jakob Lampl, Metzger-

meister . . . Georg Röcker.

Josef Hahnrieder,

Oekonom . . . Rudolf Bartak.

Michael Sedlmaier,

Oekonom . . . R. Miltner-Schönau.

Johann Grubhofer,

Oekonom . . . H. Nesselträger.

Josef Merkl, Oekonom Ernst Bertram.

Anton Haberlein,

Lehrer . . . Theo Tachauer.

Peter Neusigl, Be-

zirksamtsdiener

Walburga Neusigl,

seine Frau . . . Rosel van Born.

Babette, Dienst-

mädchen bei

Kranzeder . . . Lili Bernsdorf.

Anna, Dienstmädchen

bei Kranzeder . . . Elis. Mödinger.

Zeit: Gegenwart. Ort: Kleine Stadt

in Altbayern.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Volks-Theater Wiesbaden.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Direktion: Hans Wilhelm.

Telephon: Nr. 810.

Montag, den 30. Januar 1911:

Die Hoffnung auf Segen.

Ein Schifferdrama in 4 Akten von

Hermann Heijermans jr., übersetzt

von Heine-Richers.

Spielleitung: Max Ludwig.

Personen.

Kniertje, eine Fischers-

witwe . . . Lina Töldte.

Geert,) ihre Willy Wagler.

Barend,) Söhne Erwin Marion.

Jo, ihre Nichte . . . Fina Walter.

Cobus, ihr Bruder, Arthur Rhode.

Daantje, Paul Hoffmann.

Insassen eines Armenhauses.

Klemens Bos, Max Ludwig.

Rheeder . . . Ottilie Grünert.

Mathilde, s. Frau

Klementine, seine

Tochter . . . Ilka Martini.

Simon, Schiffbau-

arbeiter . . . Dir. Wilhelmy.

Marietje, seine

Tochter . . . Trude Burghardt.

Mees, Mariettes

Bräutigam . . . Fritz Stürmer.

Kaps, Buchhalter

Saart, Fischers-

witwe . . . Marg. Hamm.

Trous Aris . . . Marg. Meisch.

Jelle, Bettler . . . C. Bergschwenger.

Ein Gendarm . . . Willy Zerner.

Fischer und Weiber.

Das Stück spielt in einem holländischen

Fischersdorf.

Abänderung in der Rollenbesetzung

bleiben für den Notfall vorbehalten.

Anfang 8 1/2 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.